

Die Neubürger der Stadt Heringen an der Helme von 1592 bis 1669.

Von Hermann Hiller, Heringen.

Das Städtchen Heringen an der Helme (2500 Einwohner), das auf eine 1000jährige Vergangenheit zurückblickt und im Juli vorigen Jahres in würdiger Weise sein 600jähriges Stadtjubiläum feierte¹⁾, ist sehr oft von Bränden übel heimgesucht worden. Die beiden größ-

ten Feuersbrünste von 1590 und 1729 legten neben vielen anderen gemeinen Häusern auch das Rathaus und die Oberpfarre in Asche und vernichteten das Rats- und das Pfarrarchiv.

Im städtischen Archiv sind aus jener Zeit heute nur noch die Ratsrechnungen vorhanden: Die „Rechnungen über Einnahme und Ausgabe des Dienstgeldes“ (von 1589—1615) enthalten die Namen der etwa 55 Bürger, die keine Spannpferde besaßen, dem Räte also zur Zahlung des Dienstgeldes verpflichtet waren. Die

¹⁾ Die Hauptzüge der Stadtgeschichte sind in dem im September 1927 erschienenen Harz-Sonderheft von „Kultur und Leben“ dargestellt. Näheres siehe H. Hiller, Geschichte der Stadt Heringen. 1927. Selbstverlag.

diese Ratsrechnungen für den Familienher von ergänzender Wichtigkeit. Sie weisen der Titelseite die Namen der jeweilig regierenden Bürgermeister und Rämmerer auf, enthalten unter dem Titel „Einnahmeürgerrecht“ die Namen der Neubürger, die folgenden wiedergegeben werden sollen. Wenn kein Herkunftsort angegeben ist, handelt es sich um Heringer Einwohner, die das Bürgerrecht erworben haben. In einigen Fällen (den Jahren 1635–1638) hat der Stadtschreiber Raum freigelassen zur nachträglichen Auftragung des Herkunftsortes, die dann aber nicht erfolgt ist.

Es fehlen bis 1670 die Rechnungen von 1594, 1598, 1601, 1602, 1607, 1609, 1611–1621, 1647, 1657, 1658, 1662, 1668.

1592–1593.

Conrad, Hans, von Gebra, zahlt 15 g.
 Pfeiffer, Andres, von Wernrode, zahlt 15 g.
 „Und ist nach diesem wegen vielen gemeinen einlauffens, weil das bürgerrecht so gering gewesen, erhöht und hinfort von jedem, so fremde und bürger hier sein und werden wollten, 3 Thaler genommen worden.“

Löde, Mattes.
 Maur, Andres, von Görzbach.
 Meßner, Hans, von Frankenhäusen.
 Meyer, Andres, von Wiebehausen.
 Möber, Andres, von Muleben.

1594–1595.

Müding, Hans, von Groß-Brüchter.
 Reinicke, Balzer, von Gundersleben.
 Saumann, Balzer, von Uthleben.
 Semper, Hans, von Kölleda.
 Reinicke, Hans, von Nordhausen.
 Safferung, Hans, von Wiedermütha (bei Ebeleben).
 Hartman, Jacob, von Halle.
 Reinhardt, Hans, von Almenhausen.

1595–1596.

Soll, Hans, von Bielen.
 Speisebecher, Georg, sonst Meurer genannt, „ist ihm die Hälfte erlassen, weil er hier geboren und erzogen, sein Vater aber kein besessener Bürger hier gewesen, auch lezlichen an anderen Orten seinem Handwerke nachgegangen und darüber verstorben.“
 Jacob, Hans, von Uthleben.
 Lunge, Michel, aus der Neustadt bei Heringen.
 Böllig, Andres, „hat auch in der Neustadt zur Miethe gesessen.“

1596–1597.

Lungershausen, Hans, von Uthleben.
 Speiser, Kurt, von Grödt.
 Krage, Georg, von Ham.
 Koch, Michel, von Plauen, „hat Armuts halben die nachstendigen 2 Thl. nicht geben können, ist ihm aber offerleget, dieselben folgendes Jahr zu erlegen.“

1598–1599.

Mehrkorn, Hans, von Hamma.
 Rausch, Baltin, von Stodhausen.
 Königt, Claus, von Wechsungen, „das er hier eine witben, Beate, Balzer Reinedens nachgelassen weib geehelicht und sie zu wechungen geführt, alda Hochzeit gehalten, darüber er sein bürgerrecht lösen müßen.“
 Gieseler, Hans, zahlt Hälfte, ist „von hier nach Bösenrode und von da wieder hieher gezogen.“
 Forberg, Johannes, Quirin Forbergs Sohn, „ist ihm vñ Vorrath der Herrn Gräfl. Schwarzb. Räte und weil sein Vater auch ein Bürger hier gewesen, die Hälfte erlassen.“
 Quirin F. ist bei dem großen Brande 1590 mit abgebrannt und hat Heringen nach dem Brande verlassen. Seine Stätte liegt bis 1600 wüst. 1600 beginnt Johannes F. mit dem Wiederaufbau. 1601 zahlt er die seit 1590 rückständigen Abgaben, die ihm z. T. erlassen werden.

Schmüding, Hans, von Rügleben.

Paul, Tonius.

Schulteis, Hans, von Groß-Furra, „sind ihm vñ sonderliche Vorrath 12 g. erlassen.“

1599–1600.

Klöppener, Dittich, von Abtsbessingen.
 Bauersfeld, Caspar, von Wenigen Furra (Klein-Furra).
 Heiser, Moritz, zum Buchholze (bei Muleben) Hofmeister, hat hier gekauft und ist Bürger worden.

Franz, Hans, von Kelbra.

Wechsung, Claus, Schäfer zu Uthleben, „als hier kauft und Bürger worden.“

Corber, Anthonius, von Badra bürgerlich, „ist ihm 1 Thl. vñ seine bitte erlassen, weil seine Mutter hier eines Bürgers Tochter gewesen und er alhier eine Zeitlang gedient.“

Daniel, Jacob, „weil er so balde, ehe er sich häuslich hier gesezt, wieder weggezogen, sind ihm vñ sein bit 2 Thl. erlassen.“

1602–1603.

Liebram, Caspar, von Steinbrücken.

Rost, Hans, aus der Neustadt in die Stadt gezogen, 1 Thl. Erlaß „weil er vormals auch Bürger gewesen“.

Rothe, H., von . . .

Ernst, Andrees, von Windehausen.

Rönigk, Hans, von Sundhausen.

Schaub, Hermann, von Niedergebra, 1 Thl. Erlaß „weil er ein armer Mann und im Spittel Aufsehen haben soll (Hofmeister im Stift St. Spiritus)“.

Bonsack, Hans, von Nordhausen.

Jacke, Augustin, von Sondershausen.

Schlesing, Georg, 2 Th. Erlaß „weil er eines Bürgers Sohn, aber zu Magdeburg ehelich worden und anhero gezogen“.

1603—1604.

Bunting, Hans, aus der Neustadt (bei Heringen).

Speiser, Kurt, von Frömmstedt.

Kramer, Balzer, Bader von Rehestedt (Rehestedt?).

Schmitt, Wolf, aus der Neustadt herein-gezogen, 1 Th. Erlaß „weil er vormals in der Stadt auch Bürger gewesen“.

Lamhose, Thomas, des Schadenshäufers Knecht, von Crimderode.

Lungershausen, Hans, von Bielen.

1604—1605.

Parche, Christof, von Großfurra, 1 Thl. Erlaß „weil er ein armer Mann und für ihn gebeten worden“.

Bunting, Jacob, aus der Neustadt, hat in der Stadt Hochzeit gehalten.

George, Baltin, von Ustrungen, 1 Thl. Erlaß „weil seine Hausfrau eines Bürgers Tochter“.

Nordhardt, Lucas, von Oberhelbrungen, die Hälfte erlassen „weil sein Brautvater hier ein Bürger gewesen“.

1605—1606.

Ludowigk, Ulrich, „Bürger worden und seine Kundschaft einbracht“.

Benkler, Hans.

Kielholz, Baltin.

Ernsfurdt, Baltin, von Wolframshausen.

1607—1608.

Röngerodt, Georg, die Hälfte erlassen „weil er eines Bürgers Sohn und sich von Uthleben wiederumb anhero gewandt“.

Hain, Christof, „weil er in der Stadt Hochzeit haben wollen, hat er den Eydt, weil er

Schulke, Hans, aus der Neustadt gezogen. 16. Juni 1610.

1621—1622.

Steinbrück, Caspar.

Waltenberger, Antonii rel.

Raps, Andres.

Gürteler, Wolff, von Windehaus.

Kauffmann, Jochim.

Jobst, Mertin, aus dem Stifte (Wurzen).

Lindau, Hans, von Kelbra.

1622—1623.

Schulke, Andres, von Hamma.

Kulpe, Adam, „die Hälfte mit eines Tochter erfreuet“.

1623—1624.

Speiser, David.

Hoppe, Baltin, vom Buchholz (bei Kößeler, Niclas, von Auleben, 2 T „weil sein Vater hievor allhier und Bürger gewesen“.

Berndt, Hans, von Auleben.

Thormirrt, David, von Alstedt.

Göke, Lüdiße, von der Klarism Nordhausen), „vf sein Bitten 2 T weil sein Schweher Christoff La Bürgerrecht erhalten“.

Spangenberg, Adam, von Erfur

1624—1625.

Kroll, Martin, 2 Thl. Erlaß „weil bevor das Bürgerrecht gehabt und v gezogen“.

Kramer, David, von Kelbra.

1625—1626.

Hesse, Andres, gibt nur 1 Fl. 3 g eines Bürgers Tochter gefreuet armen Vermögens“.

Siebold, Michael, Niederhirt (S Unterstadt), zahlt 2 Fl. 6 g, „ist ander erlassen, weil er in gemei Dienst gewesen“.

1626—1627.

Berger, Hans, von Uthleben, „erfreuet“.

Kanngießer, Christof, Schaden Thl. Erlaß „wegen seines Un und gemeinen Diensts“.

Hainemann, Paul, „die Hälfte

Seidel, Caspar, „die Hälfte mit einer Bürgerin erfreuet“.
 Hofmann, Martin, von Urbach, „die Hälfte erfreuet“.
 Apel, Erban, von Nordhausen, „die Hälfte erfreuet“.
 Rehte, Andres.
 Große, Quirin, Hufschmied, von Bendeleben.
 Schwab, Lucas, Reitschmied, von Auleben, „die Hälfte erfreuet“.
 Matthias, Andres, von Furra.
 Stallknecht, Veit Wenzel, von Bielen, „die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreuet“.
 Wilhelm, Heinrich, von Nordhausen, „die Hälfte erfreuet“.
 Ern. Caspari Zapfens (des Oberpfarrers) Schwiegerin.
 Darre, Andreas, von Alstedt.

1627—1628.

Nohra, Wilhelm, gewesener Bader zu Görsbach, „ist balden wiederumb davon gezogen“.
 Huhn, Niclas, von Görsbach, „die Hälfte erfreuet“.
 Franke, Andreas, Weißbäder.
 Hebestreit, Lorenz, „die Hälfte erfreuet“.
 König, Philipp, „die Hälfte erfreuet“.
 Schmeltzer, Hans, von Hain, die Hälfte erst.

1628—1629.

Fischer, Peter, der Bader von Isfeld, die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erst.
 Theuerkauf, Hermann, dgl.
 Bogt, Andres, von Bielen, dgl.
 Haußhahn, Hans, ein Schuster von Wernigerode, zählt 4 Fl. 12 g., „ist mit dem andern wegen des Kriegswesens beschenkt worden“.
 von der Tanne, Nidel, von Sachsa, „ist gegen seine Rundschaft vor einen Bürger aufgenommen“.
 Liebram, Hans, von Steinbrücken, „die Hälfte mit eines Bürgers Wittibe erfreuet“.

1629—1630.

Wendel, Hans, von Klettenberg, „die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreuet“.
 Dömscher, Hans, Zimmermann, zählt nur 3 Fl. „und ist mit dem übrigen, weil er sich von Stolbergk anhero begeben und wegen des Kriegswesens mitleidentlich verschonet worden“.
 Schleherodt, Heinrich, Hufschmied von Klein-Berndten, die Hälfte erst.

Raube, Jacob, von Frankenhäusen, hat eines Bürgers Tochter gehehlicht.
 Schoppe, Hans, jun. von Bielen, zählt 4 Fl. 12 g., „ist mit den übrigen, weil er ein Ampts-Unterthan, verschonet geblieben“.
 Bertoch, Hans Görg, von Sondershausen, „nach vorgezeigter Rundschaft und Amtschein“.
 Stolbergk, Nicol, von Bendeleben, die Hälfte erst.

1631—1632.

Schmidt, Hans, die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erst.
 Müller, Hans, von Riednordhausen.
 Stöber, Hans Adam, von Auleben.
 Füllgraben, Caspar, Leinweber, die Hälfte erst.
 Deder, Hans, Leinweber, „die Hälfte mit einer Wittiben erfreuet“.
 Albrecht, Michael, von Liebenrode.
 Nagel, Hans, „die Hälfte mit einer Wittiben erfreuet“.
 Hofman, Caspar Jacob, Tischler, „zählt auf Vorbitt des Ampts nur 2 Fl. 6 g.“.
 Schneider, Hans, von Stöbel aus Hessen, Kürstl. Gärtner, zählt aus dem gleichen Grunde nur 2 Fl. 6 g.

1632—1633.

Hecht, Andres.
 Trostorf, Hans Wilhelm, von Bielen, „die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreuet“.

1633—1634.

—

1634—1635.

Bierbach jun., Jochim, die Hälfte erst.
 Kühlewindt, Johst, von ...
 Thor, Adam, von ... die Hälfte erst.
 Hofmann, Georg, von ...
 Silz, Jacob, von ... die Hälfte erst.

1635—1636.

Leonhardt, Michael.
 Schreiner, Dietrich, von Kirchengel, die Hälfte erst.
 Koch, Hans, von Görsbach, die Hälfte erst.
 Beyer, Jacob, von Dandorf, die Hälfte erst.
 Benzeler Andres, langjähriger Hirte, darum nur 2 Fl. 6 g.

1636—1637.

Rothe, Andres, von Berga, die Hälfte erst.
 Kühlewindt, Cyliag, die Hälfte erst.
 Albrecht, Katharina.

Polze, Moriz, von Worsbach.
Reimer, Hans, von Gersbach, „die Hälfte
mit eines Bürgers Tochter erfreuet“.
Drösch, Elias, von ...

1637—1638.

Schulze, Christoph, von ...
Schunrbusch, Hans, von ...
Hoffman, Christen, von Urbach.
Krause, Heinrich, von ...
Landtmann, Caspar, alhier.
Meke, Andres, von Hamma.
Michel, Bastian, alhier.
Hugon, Anthonius, von ...
Kornbach, Nicol, von ...
Helwig, Lorenz, aus der Neustadt bei
Seringen.
Ostermann, Hans, von ...
Rautenfrank, Hans, von ...
Mosling, Konstantin, alhier.

1638—1639.

Becker, Christoph.

Vorwitz nur die Hälfte.
Döhren, Hans, von Ellrich.
Gahmann, Niclas, von Veri-
Seringen, jetzt wüßt), heiratet
Wittibe.

Rudolph, Martin, von Uthle
Peter, Heinrich, von Urbach,
eines Bürgers Wittibe erst.
Just, Georg, Thro Fürstl.
Schreiber, die Hälfte erfreuet.
Platz, Andres, von Rottleberod

1639—1640.

Heill, Hans, von Friedeberg
der Wetterau, die Hälfte erst
auf Vorbitte die Hälfte erlasse
von der Dannen, Nicol.
Lende, Simon, von Plauen,
eines Bürgers Tochter erfreuet
Urleb, Philipp Andres, von
Hälfte erst.
Gräfe, Baltin, von Abtsbessin
Gräfe sen., Baltin, von Abt
Hälfte erst. (E

Bohenstrauffer Archivalien im Staatsarchiv Amberg (Oberpfalz).

Von Dr. Friedrich Bamler, Studienrat in Gera.

Die Kirchenbücher des Städtchens Bohen-
strauß in der Oberpfalz fielen dem großen
Brand vom 9. Juni 1763 zum Opfer. So ist der
Ahnenforscher, der mit seinen Studien nach
Bohenstrauß gelangt, gezwungen, nur weltliche
Archivalien zu Hilfe zu nehmen.

Diese weltlichen Akten lagern heute vor
allem im Staatsarchiv Amberg, das sie vom
Archiv Neuburg übernommen hat. Dort wur-
den sie in letzter Zeit von zwei Familien-
forschern für ihre Arbeit mit Erfolg herange-
zogen, zuerst von Heinrich Sperl zu Studien,
die sein Sohn Dr. August Sperl beendigte
und herausgab (Stammbuch des Geschlechtes
Sperl von Dofern 1383—1917, als Handschrift
für die Familie gedruckt), ferner von Christian
Nehinger zu der Arbeit: „Die Nöhinger-
Chronik eines bayerischen Bürgerhauses 1240
bis 1909“. Beide Forscher bewiesen damit, daß
sich trotz des Verlustes der Kirchenbücher der
Zusammenhang ihrer Geschlechtsangehörigen in
Bohenstrauß fast lückenlos feststellen ließ.
Christian Nöhinger konnte nur sechs männliche
Nöhinger nicht mit Sicherheit einreihen (siehe

seine Stammtafel acht); nur bei
gen scheint ihm ein Irrtum unter-
insofern als auf seiner Stamm-
beiden Schwestern Katharina und
(der VI. Generation) wahrschein-
ter des Johann Adam, sondern
tern des Johann Caspar auf
tisch sind. Auch die Einreihung
nicht weiterverfolgten, in Bo-
bliebenen Zweiges der Sperl
Nachkommen des Tuchmachers
Sperl, 1666—1750, Stammbuch
dem Berichterstatter noch nachträ-

Neben den vielen weltlich-
immer nur eine oder nur wenig
treffen, sind solche von besonde-
die sämtliche Ortseinwohner ode-
gehörige einer bestimmten Fam-
Dazu gehören für Bohenstrauß
Erbschaftsakten und Inventure
sich in dem Zugang 114 Nr 1
Akten des Amtsgerichts Bohenstr
und enthalten die Erbschaften :
bis 22. 3. 1794 (Nr. 1: 40, 2

Amoschel, Jacob, an Michaelis 1626, los 3.
 12. 1628, Jeschke, Martin.
 Semler, Hanns, an 7. 2. 1627, los 11. 2. 1629,
 Wagschlager, Michel.
 Bahnholtz, Martin, an 25. 4. 1627, los 23.
 5. 1629, Prose, Hanns.
 Müller, Michel, an 25. 4. 1627, los 23. 5.
 1629, Scholtz, Heinrich.
 Gigas, Caspar, an 20. 6. 1627, los 8. 7. 1629,
 Preiler, Michel.
 Rohman, Jorge, an 20. 6. 1627, los 8. 7. 1629,
 Kahl, Balger.
 Heder, Adam, los 27. 2. 1628, Schade,
 Jorge.
 Schreiner, Jacob, los 30. 5. 1628, Ger-
 lath, Hanns, sein Stiefvater.
 Hofmeister, Christoff, an 20. 6. 1627, los
 8. 7. 1629, Liebig, Caspar.
 Lauben, Jorge, an 20. 6. 1627, Erfordt,
 Maß.
 Hirschfelder, Friedrich, an 20. 6. 1627,
 Rogt, Lorenz.
 Schmithun, Christoff, an 20. 6. 1627,
 Mardner, Hanns.
 Hanlin, Jorge, an 8 Tage vor Joh. 1627,
 Wisner, Hanns.
 Greß, Andres, an 19. 12. 1627, Meibawm,
 Baitin.
 Reiman, Nidel, an 19. 12. 1627, los 3. 2.
 1630, Grawer, Andres.
 Mardner, Jorge, an 19. 12. 1627, Ring-
 ber, Thomas.
 Schildt, Christof, an 27. 2. 1628, Frenkel,
 Christof.
 Werner, Heinrich, an 3. 1. 1628, Erfordt,
 Maß.
 Zepfen, Davidt, an 9. 4. 1628, Ringler,
 Andres.
 Märlich, Jacob, an 28. 5. 1628, Pfundt,
 Augustin.
 Broschke, Davidt, an 30. 5. 1628, Wags-
 schlager, Davidt.
 Fellenberg, Jorge, an 30. 5. 1628, Edert,
 Jacob.
 Beläner, Adam, an Michaelis 1628, Gra-
 wer, Hanns.
 König, Andres, an Michaelis 1628, Edert,
 Lorenz.

Die Neubürger der Stadt Heringen an der Elme von 1592 bis 1669

Von Hermann Hiller, Heringen.

(Schluß)

1640—1641.

Schulze, Simon, von Giesdorf (Schlesien).
 Bierbauch, Conrad.
 Haschenrodt, Simon, aus der Neustadt b.
 Heringen.
 Hake, Hans Daniel, von Hamma, 2 Fl. 6 g.
 Erlaß „uf Bitten des Herrn Amptschöf-
 fers“.
 Schellert, Salomon, zahlt die Hälfte, weil er
 eines Bürgers Tochter heiratet.
 Schneidewindt, Hans, Untermüller, von
 Nordhausen, hat die Hälfte erfreiet.
 Stieliß (oder Stieglitz), Klemens.
 Rohrmann, Christian, die Hälfte erfreiet.
 Helwingk, Kurt, von Badra, die Hälfte er-
 freiet.
 Bledau, Andreß, von Bartholfselde, hat eines
 Bürgers Wittibe gefreiet.
 Wiggell, Hans.

1641—1642.

Königt, Nicol, von Uthleben.
 Heinrich, Hans, von Uthleben.
 Säuber, Martin, von Sondershausen.
 Siede, Kurt, von Holzthalen, hat die
 Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreiet,

vom Rest wird die Hälfte auf Vorbitten des
 Amts erlassen.

Gießwein, Leonhardt, von Sondershausen.
 Gelbke, Heinrich, von Hasselselde, hat eines
 Bürgers Tochter gefreiet.
 Fiedler, Martin, von Lichtenberg.

1642—1643.

Höhne, Hans Wilhelm.
 Schreiner, Hans, von Buhla.
 Torsch, Heinrich, von Kaltennordheim.
 Stadte, Baitin, von Stadt Ulm, die Hälfte
 erfreiet.
 Hoße, Hans, die Hälfte erfreiet.
 Koch, Abramb, die Hälfte erlassen, weil sein
 Vater Bürger gewesen.
 Nießing, Wolf, von Muleben.
 Haccius, Wilhelm, Pfarrherr zu Uthleben.
 Cramer, Lorentius, Pfarrherr zu Görsbach,
 die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreiet.
 Gehlingk, Hans.
 Heinke, Hans.
 Apperodt, Nicol, aus der Neustadt bei
 Heringen.
 Dröbe, Simon.

1643—1644.

Manhardt, Hans, von Westpreußen, Hälfte
erfreiet.
Helmuthausen, Hans, von Koburg.
Terber, Hans, von Urbach.
Wiegandt, Hans Heinrich.
Braun, Jacob, von Auleben.
Elingk, Hans, von Bilkleben, „mit der an-
dern Hälfte ist er wieder davon gegangen“.
Bernhardt, Heinrich, von Groß-Werther, die
Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreiet,
vom Rest die Hälfte „v. J. Fürstl. Gn. Be-
gehren erlassen“.
Bendenstein, Hans, von Hain.
Böttger, Nicolaß, von Holstedt.
Mehrmann, Oswaldt, von Mittelsömmern,
die Hälfte erfreiet.
Helwingk, Hans, von Groß-Berndten, die
Hälfte erfreiet.
Gatzmann, Hans, von Pustleben, Hälfte er-
lassen, „weil er eines Bürgers Wittibe zur
Ehe genommen“.

1644—1645.

Steine, Hans, von Heyerode, hat eines Bür-
gers Tochter gefreiet.
Braune, Michel.
Ebelingk, Martin, die Hälfte erfreiet, vom
Rest die Hälfte erlassen.
Heinrich, Wilhelm, von Leimbach.

1645—1646.

Bohne, Georg.
Günther, Andres.
Schnegg, Christoph, Hälfte erfreiet.
Fischer, Hans, Unterbäder (Pächter des städt.
Unterbadhauses), „die Hälfte ist ihm erlassen,
weil er von den Weißbädern Bürger zu wer-
den genötigt worden“.
Koch, Michel, Hofstornwirt (bei der Fürstin
Alara von Braunschweig-Lüneburg, der Ge-
mahlin des verst. Grafen Wilhelm von
Schwarzburg), die Hälfte ist ihm „v. des
Herrn Hofmeisters intercession erlassen“.

1647—1648.

Zimmermann, Hans, von Zörbig, die
Hälfte erfreiet.
Henningk, Hans Nicol, von Badra, die
Hälfte erfreiet.
Heinrich, Paul, „vor diesem Bürner gewesen
und sonst ein armer Mann“, zählt deshalb
nur 2 Fl. 6 g.

1648—1649.

Meron (oder Meurer), Eitel, von Werther
(oder Weida), hat die Hälfte mit Dör's rel.
erfreiet.

Müller, Christof, „die Hälfte mit Rau-
mann's Tochter er. it.“
Söllner, Christian, die andere Hälfte hat er
mit Berwinkel's Tochter erfreiet.
Tölle, Hans, von Lautenberg, Schwarzfärber.
Leschke, Hans, eines Bürgers Sohn, zählt die
Hälfte.
Gerlach, Martin.
Scheffner, Christoff.
Schmidt, Hans, der Koch, die Hälfte „auf in-
tercession des Herrn Amtschöffers Valentin
Müller's erlassen“.
Hecht, Wolf, zählt die Hälfte, „weil sein Vater
albereit Bürger“.

1649—1650.

Karl, Georg, von Großwerther, zählt „wegen
Heyrathung einer Bürger-Tochter“ nur die
Hälfte.
Fuhrmann, Michel, von Steigra. 24. Mai.
Lehnert, Hans, Oberbäder, „ist ihm, weil er
eine Zeitlang im gemeinen Badhause gewesen,
2 Thl. erlassen worden“. 26. Juli.
Haude, Michel, von Annarode, zählt die
Hälfte, hat eines Bürgers Tochter gefreiet.
6. Sept.
Seidel, Martin, von Ihun, die andere Hälfte
hat er erfreiet. 11. Okt.
Kohlhause, Philipp, von Salza, hat eines
Bürgers Tochter gefreiet. 18. Okt.
Helwig, Kaspar, von . . . 18. Okt.
Wernicke, Balzer, von Großfurra. 26. Okt.
Kohl, Hans Melchior, von Nordhausen, „we-
gen Heyrathung einer Wittiben die Hälfte er-
lassen“. 1. Nov.
Siesarth, Andreas, von Bielen. Januar
1651.

1650—1651.

Volradt, Hans, vom Schernberge bei Nord-
hausen.
Zunder, Jacob, die Hälfte erfreiet.
Fiedler, Hans, zählt die Hälfte.
Urbach, Baltin, von Sachsa.
Große, Hans Georg, die Hälfte erfreiet.
Tautte, Hans Heinrich, „wegen Wiederer-
langung seines Bürgerrechts“.

1651—1652.

Kriegel, Bernhard, von Kleinfurra, die
Hälfte mit Hans Zellner's Tochter er-
freiet.
Chr. Henricus, Pfarrherr von Windehausen,
zählt 4 Fl. 12 g. „das übrige ist ihm v. Bitten
erlassen“.
Schulke, Hans Heinrich, die Hälfte mit
Greiff's Tochter erfreiet.
Rästener, Nicol, die Hälfte mit Jacob Dit-
tolt's Tochter erfreiet.

- Roch, Ha „in Wiedererlangung seines Bürgerrechts
Rübesamen, Christoph, die andere Hälfte mit Hartprecht's Tochter erfreiet.
Müller, Hans Caspar, von Stodhausen, die andere Hälfte mit Bürgermeister Bottlast's Tochter erfreiet.
1652—1653.
Jöbide, Hans, 2 Thl. erlassen, „weil er schon lange hier gewohnt und J. Fürstl. Gn. Schafmeister gewesen“. 18. Mai 1653.
Langbein, Baltin, die andere Hälfte mit eines Bürgermeisters Tochter erfreiet. 7. Okt.
1653—1654.
Conradt, Hans Christian, die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreiet.
Roch, Hans, der Musikant.
Schlegel, Hans.
Shme, Georg, zählt 1 Fl. 15 g., „das ander ist ihm vñ Vorbitten erlassen“.
Shöhne, Jacob.
1654—1655.
Gärsch, Caspar.
Gräbe, Michael, die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreiet.
Hain, Wilhelm, zur Wiedererlangung seines Bürgerrechts.
Bedde, Baltin, die Hälfte mit eines Bürgers Tochter erfreiet.
1655—1656.
Taute, Hans, die Hälfte „vñ J. Fürstl. Gnab. gnediges Begehren erlassen“. 4. Jan. 1656.
Töpfer, Georg, von Görsbach, J. Fürstl. Gnab. Rutscher. 23. Jan. „Die Hälfte vñ J. Fürstl. Gnab. gnediges Begehren erlassen“.
Gräbe, Hans Christof, Hälfte.
1658—1659.
Valentin Caji nachgelassene Wittibe zu Erlangung ihres Bürgerrechts.
Trostorf, Hans Paul, die Hälfte erfreiet.
Vojel, Marcus, die Hälfte erfreiet.
Lehnhardt, Hans Caspar, die Hälfte erfreiet.
Liesegang, Hans, die Hälfte erfreiet.
Tanger, Caspar, Hälfte erfreiet.
Suel, Johann, von Kelbra, Hälfte erfreiet.
Andreas, Jacob, von Immenrode.
Baum, Wolf, Untermüller (Pächter der Untermühle), die Hälfte erfreiet.
Hofmeister, Hermann, von Sondershausen.
1659—1660.
Harman, Baltin, von Horla.
Bötticher, Claus, „so er verzogen, ist ihm 1 Thl. erlassen“.
- Raul, Nicol, von Feldengel, die Lorenz Hebstreit's Tochter erf
Eymann, Hans, zählt 1 Fl. 3 mer Geselle, hats verzogen gehabt gelöst“.
1660—1661.
John, Christoph. 26. Nov. 1660.
Schoppe, Hans Martin.
1662—1663.
Junder, Jochim, von Hamma, die Bürgermeister Joh. Obbarius' C erfreiet.
Bittmann, Peter, von Jabendorf, Hälfte, weil er Barbara John's C heiratet.
Schulke, Andreas, von Milsdorf, dorf?), zählt die Hälfte, weil er Casgraben's Tochter geheiratet.
Tag, Hans Nidel, Hälfte, weil er Ha Rautenkrantz's Tochter gehel
1663—1664.
Wehsung, Christ. Heinrich.
Gahmann, Hans Jochim. 9. Jan.
Große, Jochim Lucas, zu Wiederseines Bürgerrechts, weil er nach Erzogen. 15. Febr.
Wiebeler, Baltin, sind ihm 2 Thl weil er 14 Jahre Ruhhirt gewesen.
Christe, Nicolaus, die Hälfte erfreiet
Bachler, Hans Friedrich, die Hälfte weil er in Gnäd. Herrschaft Diensten.
Häde, Georg, von Nordhausen. 18. A
1664—1665.
Henning, Hans, von Bücklingen, Hälfte mit Andreas Rötchen's C erfreiet. 9. Jan. 1665.
Schonberger, Georg, ist ihm, weil alter Mann, 1 Thl. erlassen. 16. Ju
Gahmann, Joh. Ludwig, zählt 2 Fl ihm das Ubrige, weil er hievor f gerrecht schon erlanget, erlassen wor Juni.
Waltzer, Caspar, Amtsdienner, daru Erlaß, „weil er dem Rathe oft offwe muß“.
Günkel, Hans, Musikus, Hälfte C dem gleichen Grunde.
1665—1666.
Seyler, Hans, Hofschmied, Hälfte dreas Blöbau's Tochter erfreiet. 1666.
Zimmermann, Hans Josua, Schul die Hälfte mit Cämmerer Georg Lurhausen's Tochter erfreiet. 2. Mär

Christ, Hans Caspar, Schuster, von Kindelbrück, „die Hälfte mit Hans Koch's Musikan-ten Tochter erfreuet“. 23. Mai.

Fischer, Hans, von Nordhausen, Hälfte auf Bitten erlassen. 9. Juli.

Liebram, Christian, von Urbach, hat die Hälfte mit Hans Kielewind's Tochter er-
freiet. 29. Okt.

Georg, Hans, von Auleben, Schaffnecht, hat die Hälfte mit Hans Wolf's Tochter erfreiet.

1666—1667.

Clauß, Hans Georg, von Windehausen, die Hälfte mit Martin Kropf's Tochter erfreiet, von dem übrigen in Ansehen seines Unver-
mögens 1 Thl. erlassen. 4. Jan. 1667.

Gebhart, Caspar, von Borgleben, die Hälfte mit Heinrich Schlegger's Tochter erfreiet. 11. März.

Tröster, Zacharias, von Niederbösa. 15. April.
Gerte, Thilo, von „Dolga auß der Freyen b. Jella“, „die Hälfte vñ sein inständiges Suchen erlassen“. 6. Mai.

Thomas, Hans Jacob, Weinwebergeselle, von Rastenberg „die Hälfte mit Hieronymi Rein-
boten's rel. erfreiet“. 4. Sept.

1668—1669.

Koßbach, Hans Daniel, von Häßleben, die Hälfte erlassen, „weil er Bürgermeister Hans Bogler's Tochter zu heyrathen willens“. 14. Dez. 1668.

Trostorf, Andreas, die Hälfte mit Hans Gehling's Tochter erfreiet. 5. April 1669.
Steinmeyer, Hans Ernst, von Großfurra, die Hälfte mit Hans Bennickenstein's To-
chter erfreiet. 14. Juni 1669.

Aus der Zeit von 1670 bis zum letzten großen Brande (1729) sind nur noch zwei Ratsrechnungen erhalten, die von 1720/21 und von 1721/22. Sie enthalten keine Neubürger, dafür aber das Ver-
zeichnis der „Hausgenossen“ und der „einzelnen Personen“, und zwar

1720—1721:

„13 Hausgenossen, so beweibet, namentlich“:

1. Hans Georg Reinboth,
2. Hans Färber,
3. Georg Kühlewind,
4. Ludwig Mege,
5. Andreas Schneider,
6. Christian Leigner,
7. Tobias Meyer,
8. Heinrich Stallknecht,
9. Johann Valentin Bloedau,
10. Georg Ludwig Bähr,
11. Hans Georg Henke,
12. Jacob Thon,
13. Andreas Zimmermann.

„und 15 einzelne Persohnen, namens“:

1. Anna Marg. Kieselbach'in,
2. Hildenhagen's rel.,
3. Steinbrück's rel.
4. u. 5. Quedens beide Töchter,
6. Margaretha Elisabetha Länger'in (ist bei dem großen Brande am 17. Dezember 1729 im Feuer umgekommen),
7. Marg. Elisabetha Hofmann'in,
8. u. 9. Die beiden Stöckischen Schwestern,
10. Maria Marg. Färber's,
11. Anna Elisabeth. Weg'in,
12. Margaretha Berni'd'in,
13. Anna Katharina Koch'in,
14. Maria Breitrück's,
15. Juliana Tröster's.

1721—1722:

„14 Hausgenossen, so beweibet“:

Darunter fehlen die unter Nr. 8, 9 und 13 des vorjährigen Verzeichnisses genannten Per-
sonen. Neu hinzugekommen sind:

Andreas Thon,
Andreas Weinmann,
Theodor Fajsch,
Matthias Reidemeyer.

„13 ledige (einzelne) Personen“:

Darunter fehlen die unter Nr. 7, 13, 14 und 15 des vorjährigen Verzeichnisses genannten Personen. Neu aufgeführt werden
Anna Martha Länger'in und
Benseler's Witbe.